

## SBOBUCHTIPP

- Joerg Kilian
- Addison-Wesley, München 2000
- ISBN: 3-8273-1621-9
- 294 Seiten, mit CD-ROM
- 89,90 Mark

## Dreamweaver 3 – Integriertes Webdesign mit professionellen Tools

Viele Bücher zu Web-Editoren beschränken sich darauf, ausschließlich die Bedienung eines Programms zu vermitteln. Joerg Kilian hingegen verzichtet in seinem Werk bewusst auf den Anspruch der Vollständigkeit und verweist etwaige Interessenten auf das Dreamweaver-Handbuch. Stattdessen konzentriert er sich auf Themen, die das tägliche Brot eines professionellen Web-Designers sind, und behandelt diese umso ausführlicher.

Neben Kapiteln über Tabellen, Formulare, Frames, CSS und DHTML findet sich zum Beispiel auch alles Wichtige zum Thema Web-Grafik, wird über den Tellerrand von Dreamweaver hinausgeblickt und mit Photoshop (siehe Seite 86), Imageready und Fireworks auch andere Soft-

warelösungen behandelt. Exkurse ins Projektmanagement und zu reinen Designthemen werden unternommen, die Kilian mit Fallbeispielen verständlich macht.

Genau hier liegt die Stärke des Buches: Der Leser bekommt viel Praxiswissen vermittelt, das den professionellen Web-Designer ausmacht, aber kaum in Handbüchern zu finden ist. Die Dreamweaver-bezogenen Kapitel sind stets anwendungsorientiert und voll mit wertvollen Tipps, die Einsteigern durch Beispiele eine gute Orientierung geben und helfen, die Tücken des Web-Designs im Alltag zu meistern.

Jedes Kapitel bietet anschauliche Beispiele, Screenshots und Übersichtstabellen (zum Beispiel mit HTML-Tags), und das übersichtliche

→ Der aktuelle Wert der Checkbox befindet sich in der Variablen „value“. Ein Ändern des Wertes erfolgt parallel mit der Änderung der dargestellten Grafik. Ein Klick auf die aktivierte Checkbox deaktiviert sie und umgekehrt. Diese Funktionalität wird in die Funktion „checkbox\_change“ ausgelagert.

```
function checkbox_change()
{
  if (this.value)
  {
    this.value = 0;
    eval("document.images."
    + this.image_name
    + ".src = this.image_lo.src");
  }
  else
  {
    this.value = 1;
    eval("document.images."
    + this.image_name
    + ".src = this.image_hi.src");
  }
}
```

Der Einbau der Checkbox in den HTML-Code gestaltet sich sehr einfach.

```
<A href="javascript:brezel.change()">
<IMG name="brezel_image"
src="img/checkbox_lo.gif">
</A>
```

Es wird die Grafik für die deaktivierte Checkbox an der gewünschten Stelle in der Sei-

te eingebaut. Der Name der Grafik „brezel\_image“ entspricht dem Namen, der zur Erzeugung der zugehörigen Instanz verwendet wurde.

Die Grafik wird mit der Javascript-Funktion zur Änderung des Checkbox „brezel.change()“ verlinkt, ohne dabei auf einen Parameter angewiesen zu sein. Der neue Status der Checkbox wird aus dem bisherigen abgeleitet. Wenn der User auf die Checkbox klickt, wechselt diese ihren Status.

Radio-Buttons werden zu Gruppen zusammengefasst. Klickt der Nutzer auf einen Radio-Button, so wird dieser aktiviert, die anderen Buttons der Gruppe werden deaktiviert. Der durch die Gruppe repräsentierte Wert entspricht dem des aktivierten Radio-Buttons .

```
wurst = new radio("wurst_image",2)
```

```
function radio(image_name,default_value)
{
  this.image_name = image_name;
  this.value = 0;
  this.change = radio_change;

  this.image_lo = new Image();
  this.image_lo.src = "img/radio_lo.gif";

  this.image_hi = new Image();
  this.image_hi.src = "img/radio_hi.gif";
```

```
  if (default_value)
  {
    this.change(default_value);
  }
}
```

In dem Funktionskonstrukt „radio“ erfolgt die Definition des Radio-Button-Objekts, „new radio()“ generiert eine neue Instanz – für eine Gruppe von Radio-Buttons genügt eine Instanz. Der Parameter „image\_name“ entspricht dem Basisnamen der Grafiken, die die Radio-Buttons repräsentieren. Der erste Radio-Button heißt „image\_name0“, der zweite „image\_name1“ und so weiter. Den Index des Buttons spezifiziert der Parameter „default\_value“, der bei Aufruf der Seite vorselektiert werden soll.

Die Variable „value“ speichert den aktuellen Wert der Radio-Gruppe. Der Button, der den aktuellen Wert hat, muss als aktiviert dargestellt sein, der vorher aktive Button wird deaktiviert.


```
function radio_change(index)
{
  eval("document.images."
  + this.image_name + this.value
  + ".src = this.image_lo.src");
  this.value = index;
  eval("document.images."
  + this.image_name + this.value
  + ".src = this.image_hi.src");
```

Layout erleichtert es dem Leser, den Stoff schnell zu überblicken und aufzunehmen.

Das Werk eignet sich nicht nur als Step-by-step-Tutorial, sondern vor allem auch als Nachschlagewerk für Einsteiger und Profis. Auf der dem Buch beiliegenden CD befinden sich neben vielen Beispielen auch zahlreiche Erweiterungen für Dreamweaver durch zusätzliche Dreamweaver-Commands oder Javascript-Behaviours. Interviews mit professionellen Anwendern, die über ihre Erfahrungen mit dem Programm berichten, runden das Buch ab. Allen Web-Designern, -Entwicklern und -Administratoren, die mehr aus sich und dem beliebten Web-Editor herausholen wollen, sei dieses Buch empfohlen. sk

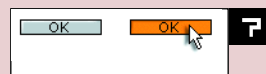
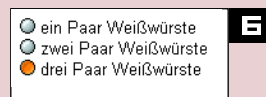
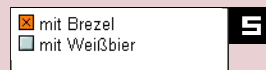
```
}
<A href="javascript:wurst.change(0)">
<IMG name= "wurst_image0" src="img/radio_lo.gif">
</A>
```

Dieses Skript baut die Grafik für den deaktivierten Button an der gewünschten Stelle im Dokument ein. Dabei entspricht der Name der Grafik „wurst\_image0“ dem Basisnamen der Radio-Button-Gruppe „wurst\_image“ mit angehängtem Index des Buttons „0“. Die Javascript-Funktion zum Ändern des Buttons „wurst.change(0)“ ruft die Grafik auf und übergibt als Parameter den Index des Buttons. Klickt der Anwender auf den Button, wird dieser mit dem Highlight versehen und der Wert der Gruppe auf den Index des Buttons gesetzt.

Ein Button ist ein einfaches Formularelement, das dann eine Aktion auslöst, wenn der Anwender darauf klickt. Das bekannteste Beispiel ist der Submit-Button, der die Formularelemente zum Server schickt. Solange sich der Mauszeiger mit gedrückter Maustaste auf dem Button befindet, zeigt sich dieser aktiv .

```
ok = new button("ok_image")
```

```
function button(image_name) →
```



*Checkbox in aktivierter und deaktivierter Darstellung.*



*Gruppe von Radio-Buttons mit aktiviertem Element.*



*Grafik-Button mit Klick-Effekt.*